

GRASSHOPPER CLUB ZÜRICH SEKTION LANDHOCKEY NACHWUCHS



UNSER JÜNGSTER ERFOLG

Mit neun Juniorenteams U8, U11, U14, U17 und U21 hat GCZ Nachwuchs einen neuen Höchststand für die Hallensaison 2015/2016 gemeldet.

Das Nachwuchskonzept basiert auf den drei Säulen – (1) Sportliche Ausbildung, (2) Integration der Familie, und (3) Leistung & Respekt. Das Ziel ist zwei Jugendliche pro Jahrgang an das 1. Herren und Damenteam übergeben zu können.



Kinder ab dem 6. Altersjahr, Knaben und Mädchen finden im Landhockey eine olympische Ganzjahressportart in der Stadt Zürich

LANDHOCKEY - EIN HAUCH VON OLYMPIA IN ZÜRICH

Landhockey wird in 132 Ländern auf der ganzen Welt gespielt, auch in Zürich seit über 80 Jahren. Die Landhockey Sektion des Grasshopper Club Zürich wurde am 5. September 1924 gegründet. Landhockey ist zudem die älteste olympische Mannschaftssportart wobei die Schweiz letztmalig 1960 an den Olympischen Spielen in Rom teilgenommen hat. Seither hat sich der Sport sehr stark verändert und professionalisiert, eine Entwicklung die die Schweiz mit ihrer Vereinskultur nicht mitgehen konnte.

Was ist das Erfolgsrezept um sich in der Stadt Zürich mit 120 Vereinen und über 80 Sportarten behaupten zu können?

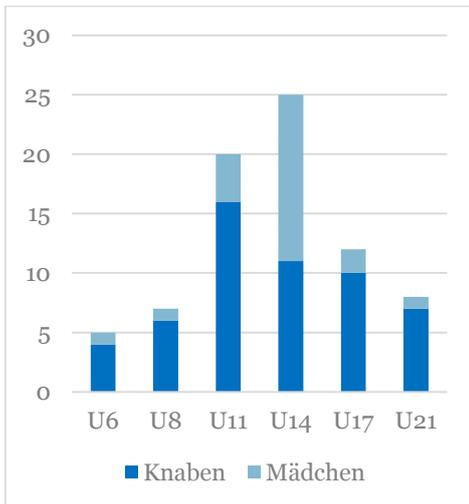
Hockey verbindet die olympischen Werte „Citius, Altius, Fortius“ als Ausdruck von Excellence und nicht Performance oder Siege wie keine zweite Teamsportart. Gerade die vielen internationalen Familien in der Stadt Zürich suchen für ihre Kinder eine Alternative zum Fussball der durch die neusten Skandale bei Fifa und Uefa immer mehr an Glaubwürdigkeit verliert. Deutsche, Engländer, Holländer und auch Schweizer Familien unterstreichen das Bedürfnis, ihre Kinder in einem sportlichen Umfeld zu wissen welches sich durch Fairness, Respekt und Integration auszeichnet.

ZIELE UND WERTE

Die Ausbildung zu Sportler ist das zentrale Element des GCZ Landhockey Ausbildungskonzept. Die altersgerechte Schulung der taktischen, athletischen, und technischen Fähigkeiten verbunden mit der gezielten Förderung der Entscheidungsfindung (Spielintelligenz) ist im Ausbildungsplan verbindlich festgehalten. Die Trainingsinfrastruktur wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und entspricht damit den erhöhten Anforderungen des modernen Landhockeys. Die Integration der Eltern in das soziale Gefüge des Vereins verbunden mit den Werten Fairness, Respekt und Teamplay führen zu einem harmonischen Miteinander an welchem sich die Jugendlichen orientieren können.

„Mia fand es super bei euch und freut sich schon auf die nächsten Trainings

– Fa. Brunner



77 Kinder im Alter zwischen sechs und 21 Jahren umfasst die stetig wachsende Nachwuchsabteilung

So erreichen Sie uns

Grasshopper Club Zürich

Sektion Landhockey

Martin Graf/ Leiter Nachwuchs

+41 79 572 0044

martinigraf@gmail.com

<http://www.gc-landhockey.ch/>

WACHSTUM UND TREND

Durch organisches Wachstum soll der Juniorenbestand auf 100 Jugendliche im Jahr 2018 ausgebaut werden. Das jährliche Wachstum beträgt rund 10% was insbesondere für die Trainingsinfrastruktur (Trainingseinheiten, Trainer, Coaching, Organisation) einen erhöhten finanziellen und personellen Bedarf bedeutet.

An fünf Tagen in der Woche wird auf dem Hockeyplatz Hardhof der Stadt Zürich Hockey angeboten. Die Kinder und Jugendlichen werden dabei von ausgebildeten J+S Leitern betreut.

LEISTUNG & RESPEKT

Der sportliche Wettbewerb und die damit verbundenen Leistungsprinzipien gehören neben den sozialen und integrativen Zielen zu den zentralen Ausbildungselementen. Die Jugendliche lernen persönliches Engagement und Leistungsbereitschaft. Wertschätzung, Respekt und Dankbarkeit werden auf und neben dem Feld konsequent gelebt.

GCZ ist stolz auf die acht Jugendliche welche für die regionalen und nationalen Auswahlkader qualifiziert sind.

FÖRDERBEITRAG

Der Juniorentrainer/Coaches finanzieren sich ausschliesslich durch Eigenleistungen im Rahmen der J+S Förderleistungen. Der eher moderate Clubbeitrag erfordert eine Zusatzfinanzierung durch Dritte um den sportlichen Ausbildungsauftrag sowie Events wie Trainingslager und Auslandsturniere finanzieren zu können.